

Palliativstation

Ortenau Klinikum Offenburg-Gengenbach

St. Josefsklinik

Dr. med. Jochen Rentschler



Palliativstation

Offenburg St. Josefsklinik



Was ist Palliativmedizin?

Palliativmedizin ist die ganzheitliche Behandlung eines Menschen mit einer fortgeschrittenen, nicht heilbaren Erkrankung, dessen Situation eine intensive medizinische, pflegerische, soziale, psychologische oder spirituelle Begleitung erfordert.

Im Mittelpunkt unserer Bemühungen stehen der von der Krankheit betroffene Mensch und seine Angehörigen, die sich mit einer existenziellen Krisensituation auseinandersetzen müssen.

Ziel der stationären palliativmedizinischen Behandlung ist der Erhalt oder, wenn möglich, die Verbesserung der Lebensqualität des kranken Menschen.

Gleichzeitig werden die Weichen für eine sichere, palliative Weiterversorgung nach dem stationären Aufenthalt gestellt – zu Hause, in einem Pflegeheim oder Hospiz.

Die Palliativstation

Die Palliativstation befindet sich am Standort Offenburg St. Josefsklinik.

Sie verfügt über 10 großzügige und freundlich eingerichtete **Einzelzimmer**. Die Übernachtung eines Angehörigen im Patientenzimmer ist zu jeder Zeit möglich.

Das Wohnzimmer bietet einen einladenden Rahmen für Begegnungen zwischen Patienten, Angehörigen und Mitarbeitern.

Die Aufnahme erfolgt nach Anmeldung des Patienten durch den Hausarzt oder den betreuenden Klinikarzt. Die Dringlichkeit der Aufnahme wird durch das Leitungsteam der Palliativstation festgelegt. Die Kosten der Behandlung werden von den Krankenkassen getragen.

Unsere Behandlungsziele

Wir nehmen uns bewusst Zeit für eine umfassende Betreuung unserer Patienten und ihrer Angehörigen, mit dem Ziel Lebensqualität zu erhalten oder wiederzugewinnen.

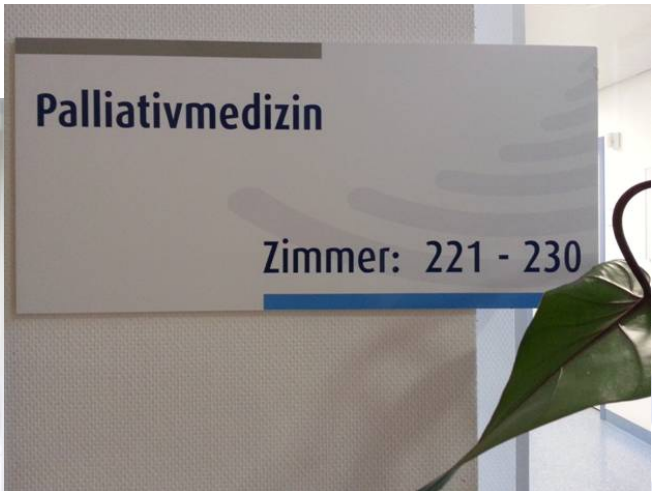
Dazu gehört

- das Lindern körperlicher Symptome wie Schmerzen, Atemnot, Übelkeit/Erbrechen und anderer Krankheitsbeschwerden
- die Unterstützung und Begleitung von Patienten und Angehörigen in ihren seelischen, sozialen und spirituellen Bedürfnissen
- die Vorbereitung einer sicheren Weiterversorgung in der Umgebung, die der Patient sich wünscht
- die schützende Begleitung von Patienten, die in der Klinik versterben
- das Angebot, auch nach der Entlassung als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen

Die Behandlung erfolgt in einem interdisziplinären, speziell ausgebildeten Team von Ärzten, Pflegenden, Psychologen, Seelsorgern, Physiotherapeuten, Sozialarbeitern und Ernährungstherapeuten. Darüber hinaus gibt es kunst- und musiktherapeutische Angebote.



Palliativstation – Offenburg



Palliativstation – Offenburg



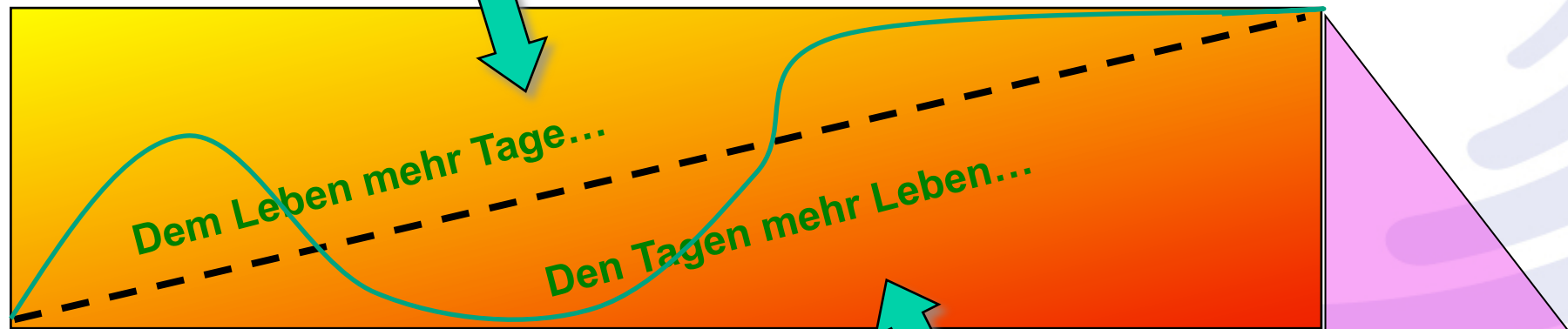
Palliativstation – welche Patienten?

- Menschen mit weit fortgeschrittener, lebensbedrohlicher, progredienter Erkrankung und mit begrenzter Lebenserwartung
- schwerwiegende Symptome, die unter ambulanten Bedingungen nicht behandelbar sind
- prinzipiell begrenzte Aufenthaltsdauer. Angestrebt wird eine Entlassung nach Hause oder in eine andere Einrichtung (z.B. Pflegeheim, Hospiz) nach Besserung oder Stabilisierung der Beschwerden
- Begleitung in der Terminalphase, wenn die Lebensqualität nur mit Maßnahmen der Palliativstation verbessert oder erhalten werden kann
- erwachsene Patienten

stationäre palliative Akutintervention

Frühpalliative Phase:

- Erhalt QoL durch **Prävention** von tumorassoziierten Symptomen / Komplikationen
- **Lebenszeitgewinn**



Präsentation

Tod Trauer

Spätpalliative Phase:

- Erhalt QoL durch **Behandlung** tumorassoziierter Symptome / Komplikationen
- Vermeidung von therapieassoziierter Toxizität



- Medikamentöse Delirbehandlung?
- Musiktherapie?
- Seelsorgerliche Begleitung?
- Psychoonkologische Unterstützung der Familie in der Begleitung des Sterbenden und im Prozess des Abschiednehmens?
- Schmerztherapie bis hin zur „palliativen Sedierung“?

ODER

Vorübergehende Stabilisierung und Beruhigung der Situation

- Übernahme ins Hospiz
- Entlassung nach Hause mit SAPV / Palliativteam

Bedarfsadaptiert und strukturübergreifend

Patient und Familie

